

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 131/2021/2

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung einer Bushaltestelle Tobienstraße		
Datum 06.04.22	Geschäftszeichen FB 6 / HO	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1, Antrag der Fraktion DIE LINKE
Federführender Fachbereich: Fachbereich 6 - Planen und Bauen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	26.04.2022	Vorberatung
Hauptausschuss	05.05.2022	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	19.05.2022	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Fraktion „Die Linke“ auf Errichtung einer neuen Haltestelle im Bereich der Tobienstraße wird nicht gefolgt.

Sachverhalt:

Diese Vorlage ersetzt die Vorlagen 131/2021 und 131/2021/1, da der Antrag in der AUS-Sitzung vom 09.11.2021 bis zur weiteren Ausarbeitung durch die Verwaltung zurückgezogen wurde und in der AUS-Sitzung am 03.02.2022 die weitere Ausarbeitung durch die Verwaltung sowie die Vertagung in den nächsten AUS auf Grund der Nicht-Anwesenheit der antragstellenden Partei beschlossen wurde.

Mit Schreiben vom 22.05.2021 hat die Fraktion DIE LINKE einen Antrag vorgelegt, welcher die Errichtung einer Haltestelle an der Tobienstraße forderte. In der Sache wurde seitens der Verwaltung bereits der VER kontaktiert und um Stellungnahme gebeten. Herr Lipki teilte in der AUS-Sitzung am 09.11.2021 mit, dass die angefragte Stellungnahme der VER bei der Verwaltung eingegangen sei. Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt und wird hiermit zur Beratung und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der VER zeigt in seiner Stellungnahme auf, dass der potentielle Standort, welcher sich im Bereich der Barmer Straße befindet, derzeit in Richtung Zentrum/Bahnhof über die Haltepunkte „Friedhof“ und Potthoffstraße“ an den ÖPNV angebunden (Linie 608) sei. Dieses Angebot würde derzeit durch eine zeitweise stündliche Bedienung der Linie 556 an der Haltestelle „Tobienstraße“ (Fahrweg über den Ochsenkamp) ergänzt. Der Abstand zwischen den Haltepunkten „Friedhof“ und „Potthoffstraße“ betrage rd. 650 Meter und liege knapp über dem Durchschnitt des Haltestellenabstandes im VER-Liniennetz, bewege sich aber noch im vertretbaren Rahmen. Bei einer zusätzlichen Haltestelle läge der Wert unter dem Mittelwert.

Nach Einschätzung des VER wäre die Installation einer zusätzlichen Haltestelle technisch umsetzbar, die Einrichtung aber mit Aufwand verbunden. Hierfür wäre der Parkstreifen umzugestalten und zum Buskap umzufunktionieren. Hinsichtlich des Ein- und Ausstiegs wäre nur ein Halt auf der Fahrbahn möglich, Überholvorgänge durch den Individualverkehr wären in der Zeit ausgeschlossen. Für die ein- und aussteigenden Fahrgäste stünde eine ausreichende Bewegungsfläche mit Platz zur Aufstellung eines Wartehäuschens zur Verfügung.

Aus wirtschaftlicher Sicht würden die Kosten für den Umbau der Fläche bei der Stadt Schwelm und die Aufwendungen für die Ausrüstung des Haltepunkts beim VER anfallen. Die Kosten für einen Umbau der Fläche liegen bei ca. 100.000,00 €.

Die Erschließungsqualität würde sich in Fahrtrichtung Innenstadt verbessern, eine Steigerung der Fahrgastzahlen sei aus Sicht des VER allerdings nicht zu erwarten. Die Strecke Friedhof - Markt würde aufgrund der Errichtung eines weiteren Haltepunktes allerdings preislich von der Kurzstrecke in die Preisstufe A wechseln. Dies würde einen preislichen Unterschied von +1,10 EUR (Festlegung gilt für den gesamten VRR) für die Strecke Friedhof – Markt bedeuten.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung unter Betrachtung aller relevanten Planungsfaktoren wie

- des mit der Realisierung der Maßnahme verbundenen Aufwands,
- des derzeitigen ÖPNV-Angebots,
- der noch vertretbaren Entfernung zwischen den derzeitig bestehenden Haltepunkten
- der im Rahmen der Errichtung eines neuen Haltepunkts anzupassenden tariflichen Preisstufe für die Strecke Friedhof – Markt und
- der Kosten für den Umbau

von der Errichtung einer neuen Haltestelle im Bereich der Tobienstraße abzusehen.

Der Bürgermeister
gez. Langhard